

A 8-K-28/2004-1  
Landeshauptstadt Graz,  
Rechnungsabschluss 2003

Graz, am 2.12.2004  
Voranschlags-, Finanz-  
und Liegenschaftsausschuss:  
Berichterstatter:  
**StR. Mag. Dr. Riedler**

## **B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t**

### **Abschnitt I - Allgemeines:**

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2003 wurde von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion, wie in den vergangenen Jahren fertig gestellt.

Der Rechnungsabschluss 2003 wurde gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 15.11.2004 durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Erinnerungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Es wäre noch auf die formellen Bestimmungen des § 96 Abs. 6 des Statutes hinzuweisen, wonach der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen hat, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

## Abschnitt II - Haushaltsrechnung:

### 1. ORDENTLICHE GEBARUNG

#### A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN

	Einnahmen	Ausgaben
Voranschlag 2003	€ 707.421.400	€ 707.421.400
Nachtragskredite	€ 3.602.000	€ 1.063.600
Ansatzverminderungen	€ -3.500.000	€ -961.600
<b>Gesamtvoranschlag 2003</b>	<b>€ 707.523.400</b>	<b>€ 707.523.400</b>

#### B. GEBARUNGSERFOLG

	Einnahmen	Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2003	€ 707.523.400,00	€ 707.523.400,00
Vorschreibung (Soll)	€ 672.119.569,34	€ 672.119.569,34
	€ 35.403.830,66	€ 35.403.830,66
<b>Gebahrungserfolg:</b>		<b>€ 0,00</b>

#### C. WIRTSCHAFTSERFOLG

Gesamtverschreibung Einnahmen	€ 672.119.569,34
Gesamtverschreibung Ausgaben	€ 672.119.569,34
<b>Wirtschaftserfolg</b>	<b>€ 0,00</b>

#### D. KASSENERFOLG

Gesamtabstättung Einnahmen	€ 595.191.127,45
Gesamtabstättung Ausgaben	€ 647.860.472,02
<b>Kassenerfolg</b>	<b>€ -52.669.344,57</b>

#### E. RÜCKSTÄNDE

	<u>Stand 1.1.2003</u>	<u>Stand 31.12.2003</u>
1. Einnahmen	€ 55.543.193,77	€ 132.471.635,66
2. Ausgaben	€ 5.340.010,38	€ 29.599.107,70

#### F. KASSAREST

Stand 1.1.2003	€ -50.203.183,39
Stand 31.12.2003	€ -102.872.527,96

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich erzielten Einnahmen und die getätigten Ausgaben um 5 % niedriger waren.

## 2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

### **A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN**

	Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2003	€	83.516.800	€	83.516.800
Nachtragskredite	€	1.463.000	€	2.553.900
Ansatzverminderungen	€	-4.355.000	€	-5.445.900
<b>Gesamtvoranschlag 2003</b>	€	<b>80.624.800</b>	€	<b>80.624.800</b>

### **B. GEBARUNGSERFOLG**

	Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2003	€	80.624.800,00	€	80.624.800,00
Vorschreibung (Soll)	€	63.921.198,42	€	63.921.198,42
	€	16.703.601,58	€	16.703.601,58
<b>Gebahrungserfolg:</b>			€	<b>0,00</b>

### **C. WIRTSCHAFTSERFOLG**

Gesamtverschreibung Einnahmen	€	63.921.198,42
Gesamtverschreibung Ausgaben	€	63.921.198,42
<b>Wirtschaftserfolg</b>	€	<b>0,00</b>

### **D. KASSENERFOLG**

Gesamtabstattung Einnahmen	€	45.624.599,67
Gesamtabstattung Ausgaben	€	46.205.427,10
<b>Kassenerfolg</b>	€	<b>-580.827,43</b>

### **E. RÜCKSTÄNDE**

	Stand 1.1.2003		Stand 31.12.2003	
1. Einnahmen	€	362.634,18	€	18.659.232,93
2. Ausgaben	€	0,00	€	17.715.771,32

### **F. KASSAREST**

Stand 1.1.2003	€	-362.634,18
Stand 31.12.2003	€	-943.461,61

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich getätigten Ausgaben und die dafür notwendigen Finanzierungsmittel um 20,7 % niedriger waren als geplant.

### **Abschnitt III – Kassenabschluss:**

<b>A. EINNAHMEN</b>			
1. <u>Anfänglicher Kassenbestand</u>		€	48.307.830,42
2. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	595.191.127,45	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>45.624.599,67</u>	€ 640.815.727,12
3. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschussgebarung	€	501.254.382,85	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>391.123.001,64</u>	€ 892.377.384,49
		<u>Gesamtsumme</u>	€ 1.581.500.942,03
<b>B. AUSGABEN</b>			
1. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	647.860.472,02	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>46.205.427,10</u>	€ 694.065.899,12
2. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€	443.635.815,61	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>430.582.425,29</u>	€ 874.218.240,90
3. <u>Schließlicher Kassenbestand</u>			
		<u>Gesamtsumme</u>	€ 1.581.500.942,03

## Abschnitt IV – Vermögens- und Schuldenrechnung:

### A. Aktiva

<b>1. Finanzvermögen</b>	<b>RA 2002</b>	<b>RA 2003</b>	<b>+/-</b>
a. <u>Kassarest</u>	48.307.830,42	13.216.802,01	-35.091.028,41
b. <u>Einnahmerückstände</u>	127.958.986,39	168.404.591,63	40.445.605,24
c. <u>Wertpapiere</u>	21,80	21,80	0,00
d. <u>Rücklagen</u>	199.336.928,90	173.717.176,24	-25.619.752,66
Ausgleichsrücklage	35.362.791,95	20.709.026,57	-14.653.765,38
Betriebsmittlrücklage	13.371.801,49	13.371.801,49	0,00
Investitionsrücklage	710.843,61	0,--	-710.843,61
Erneuerungsrücklage Kanal	41.431.535,94	36.773.916,02	-4.657.619,92
Sonderrücklage Müll	43.279,53	0,--	-43.279,53
EU – Rücklage	7.443,67	0,--	-7.443,67
MRG – Instandhaltungsrücklage	0,02	0,--	-0,02
MRG – Liftrücklage	154.526,95	186.518,09	31.991,14
MRG – Waschmaschinenrücklage	137.978,48	136.629,57	-1.348,91
MRG – Instandhaltungsrücklage Wall	290.591,65	438.401,09	147.809,44
Grundstücksrücklage	1.272.264,00	5.924.479,76	4.652.215,76
EGG – Rücklage	92.611.994,11	92.252.218,67	-359.775,44
Betrieb Kindergarten – Rücklage	6.308.317,99	0,--	-6.308.317,99
Betrieb Horte – Rücklage	3.909.277,28	0,--	-3.909.277,28
Städtische Krankenfürsorgeanstalt	3.724.282,23	3.924.184,98	199.902,75
e. <u>Beteiligungen</u>	55.199.182,39	68.486.267,28	13.287.084,89
f. <u>Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen</u>	3.466.052,67	3.332.047,30	-134.005,39
g. <u>Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke</u>	156.846.479,99	153.719.537,74	-3.126.942,25
<b>2. <u>Verwaltungsvermögen</u></b>			
a. <u>Fundus, Materialien und Vorräte</u>	34.806.626,37	33.402.646,30	-1.403.980,07
b. <u>Amtsgebäude, Schulen usw.</u>	38.468.056,62	35.679.236,76	-2.788.819,86
<b>3. <u>Öffentliches Gut</u></b>	279.292.429,90	281.705.291,08	2.412.861,18

### B. Passiva

<b>1. <u>Schuldscheindarlehen</u></b>	470.849.047,84	475.424.908,64	4.575.860,80
davon <u>Maastrichtschulden</u>	268.555.034,67	271.666.786,56	3.111.751,89
<b>2. <u>Verwaltungsschulden</u></b>			
a. <u>Ausgabenrückstände</u>	176.266.816,81	181.621.393,64	5.354.576,83
b. <u>Leibrentenverpflichtungen</u>	0,00	0,00	0,00
c. <u>Noch nicht fällige Verwaltungsschulden</u>	2.165.928,69	2.019.851,19	-146.077,50
d. <u>Leasingverpflichtungen</u>	65.694.882,00	70.571.413,00	4.876.531,00
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>943.682.595,47</b>	<b>931.663.618,14</b>	<b>-12.018.977,33</b>
<b>Passiva Gesamt</b>	<b>714.976.675,34</b>	<b>729.637.566,47</b>	<b>14.660.891,13</b>
<b>Eigenvermögen</b>	<b>228.705.920,13</b>	<b>202.026.051,67</b>	<b>-26.679.868,46</b>

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von €43.094.174,87 auf €68.770.498,97 erhöht haben.

### Darstellung nach Schuldenarten:

	<b>Stand 1.1.2003</b>	<b>Zuzählung 2003</b>	<b>Zinsen und Nebenkosten</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>Ersätze</b>
SA 1:	348.365.338,51	38.050.631,60	10.323.345,88	30.779.828,99	355.636.141,11	294.076,13
SA 2:	102.737.660,26	5.373.635,01	2.630.447,39	6.999.173,77	101.112.121,50	1.129.003,26
SA 3:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4:	19.746.049,07	3.630,00	449.994,04	1.073.033,05	18.676.646,03	1.390.394,24
	<b>470.849.047,84</b>	<b>43.427.896,61</b>	<b>13.403.787,31</b>	<b>38.852.035,81</b>	<b>475.424.908,64</b>	<b>2.813.473,63</b>

Anmerkung: SA = Schuldenart

### Darstellung Schuldenstand nach Gläubigern:

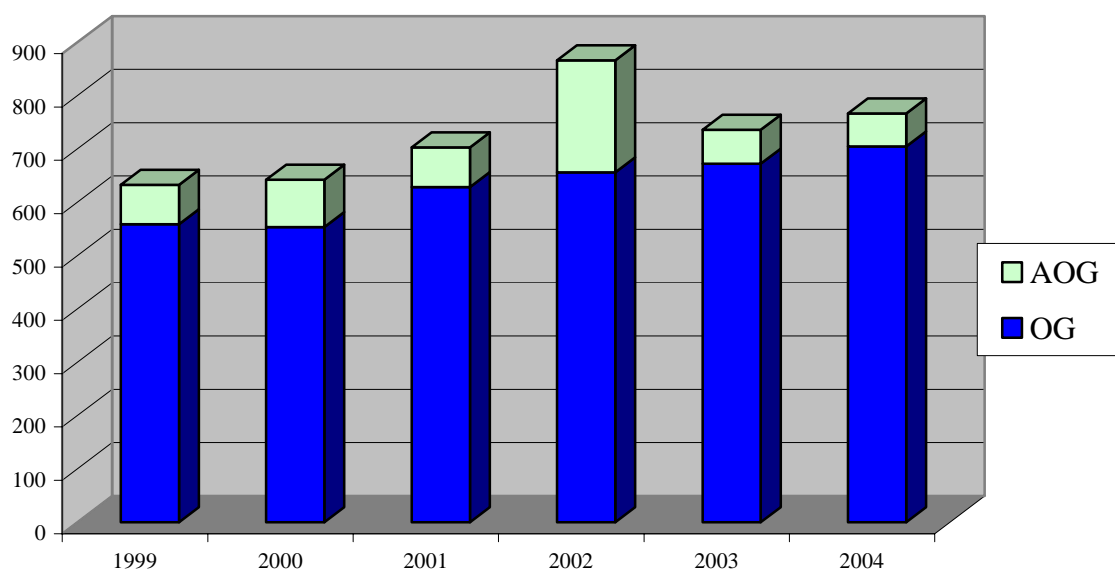
	<b>Gesamthaushalt</b>	<b>Abschnitte 85-89</b>	<b>Maastricht - Schuldenstand</b>
<b>1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Banken und Versicherungen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
<b>2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Banken und Versicherungen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	435.163.398,99	163.496.612,43	271.666.786,56
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	9.897.204,49	1.954.686,71	
<b>3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften</b>	29.840.832,10	17.879.738,38	
<b>4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts</b>	523.473,06	0,00	
	<b>475.424.908,64</b>	<b>183.331.037,52</b>	<b>271.666.786,56</b>

## Abschnitt V – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

### **A. Budgetvolumen**

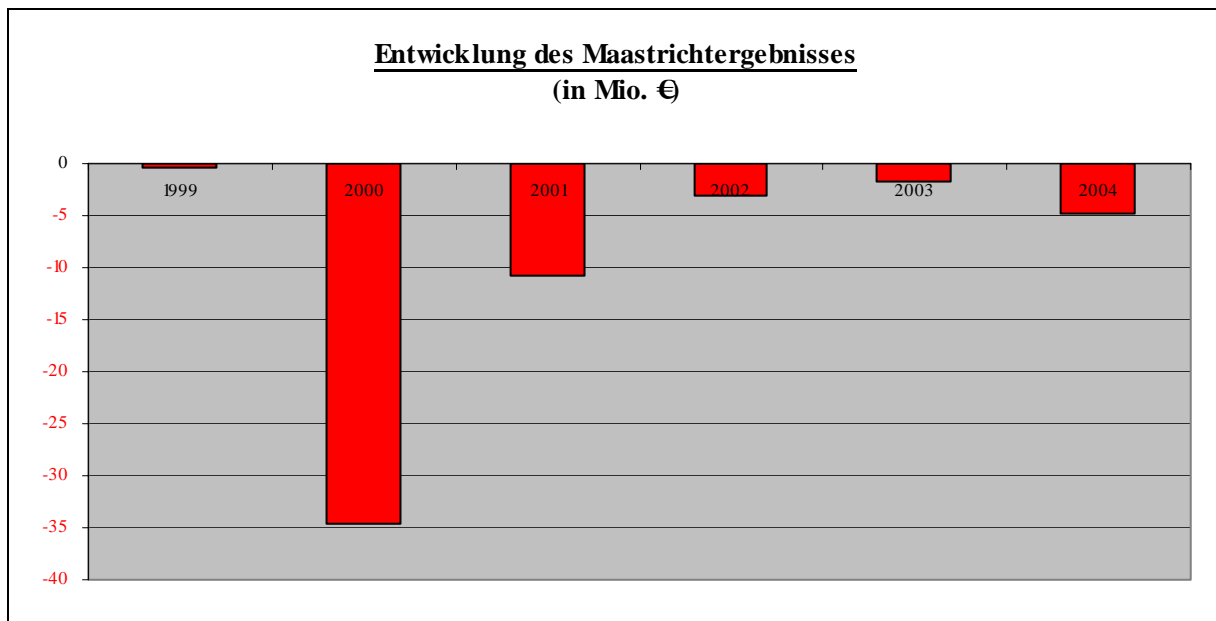
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
OG	558,74	553,27	628,45	656,22	672,12	704,83
AOG	73,84	88,94	74,49	209,82	63,92	62,07
<b>Gesamtsumme</b>	<b>632,58</b>	<b>642,21</b>	<b>702,94</b>	<b>866,04</b>	<b>736,04</b>	<b>766,90</b>

**Entwicklung des Budgetvolumen**  
(In Mio. €)



### **B. Maastrichtergebnis**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	-0,33	-34,64	-10,74	-3,13	-1,68	-4,88



**Anmerkung:** Bei der Erstellung des Voranschlages/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilien und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

**Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile, Gebühren und**

**C. Einnahmen aus Leistungen**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Eigene Steuern (KZ 10)	141,02	131,98	127,74	127,77	125,00	131,90
Ertragsanteile (KZ 11)	183,59	190,52	205,70	194,30	187,32	192,98
Gebühren (KZ 12)	47,39	48,45	48,70	49,29	50,47	51,48

**D. Ausgabendeckung**

*Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Personal und Pensionen	214,34	219,86	228,36	231,63	241,50	241,80
Schuldendienst	37,82	40,64	45,02	47,00	52,26	34,66
Mieten und Leasing	14,63	16,85	20,24	20,73	22,98	28,86
Landesumlage	17,08	17,45	19,42	17,85	17,12	18,40
SHG-Zuzahlung	13,11	19,75	22,61	28,42	27,25	33,56
JWG-Zuzahlung	3,17	5,06	3,44	5,04	7,65	5,84
Beteiligungszahlungen	3,65	6,64	11,29	18,59	20,35	24,81
Vereinigte Bühnen	10,72	10,44	11,08	12,05	12,93	16,40
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	8,08	9,22	10,88	11,42	11,86	12,40
Politischen Organe	4,50	6,08	4,48	5,08	5,10	5,19
<b>Gesamtsumme</b>	<b>327,10</b>	<b>351,99</b>	<b>376,82</b>	<b>397,81</b>	<b>419,00</b>	<b>421,92</b>



In Prozent zur KZ 10+11:	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Personal und Pensionen	66,03%	68,17%	68,49%	71,92%	77,32%	74,43%
Schuldendienst	11,65%	12,60%	13,50%	14,59%	16,73%	10,67%
Mieten und Leasing	4,51%	5,22%	6,07%	6,44%	7,36%	8,88%
Landesumlage	5,26%	5,41%	5,82%	5,54%	5,48%	5,66%
SHG-Zuzahlung	4,04%	6,12%	6,78%	8,82%	8,73%	10,33%
JWG-Zuzahlung	0,98%	1,57%	1,03%	1,56%	2,45%	1,80%
Beteiligungszahlungen	1,12%	2,06%	3,39%	5,77%	6,52%	7,64%
Vereinigte Bühnen	3,30%	3,24%	3,32%	3,74%	4,14%	5,05%
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	2,49%	2,86%	3,26%	3,55%	3,80%	3,82%
Politischen Organe	1,39%	1,89%	1,34%	1,58%	1,63%	1,60%
<b>Gesamtbelastung in %</b>	<b>100,77%</b>	<b>109,14%</b>	<b>113,01%</b>	<b>123,52%</b>	<b>134,16%</b>	<b>129,87%</b>

## E. Einnahmenstruktur

*Wesentlich ordentliche Einnahmen in % der Laufenden Einnahmen*

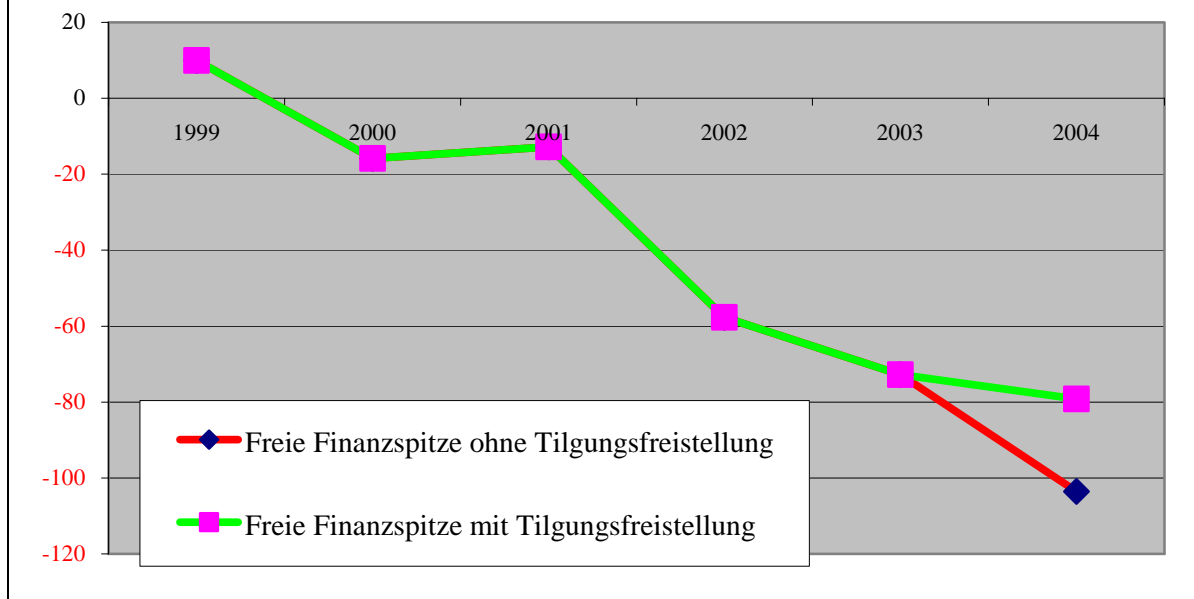
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Summe der Laufenden Einnahmen	542,09	536,70	601,28	580,48	570,02	597,07
Eigene Steuern (KZ 10)	26,01%	24,59%	21,24%	22,01%	21,93%	22,09%
Ertragsanteile (KZ 11)	33,87%	35,50%	34,21%	33,47%	32,86%	32,32%
Gebühren (KZ 12)	8,74%	9,03%	8,10%	8,49%	8,85%	8,62%

## F. Freie Finanzspitze

*Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Saldo der Laufenden Gebarung	35,32	10,72	16,90	-25,51	-33,93	-58,67
Tilgungsfreistellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24,43
Darlehenstilgungen	25,37	26,58	29,68	32,13	38,85	20,47
Freie Finanzspitze ohne Tilgungsfreistellung	9,95	-15,86	-12,78	-57,64	-72,78	-103,57
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	9,95	-15,86	-12,78	-57,64	-72,78	-79,14

**Entwicklung der Freien Finanzspitze**  
(in Mio. €)



**Anmerkung:** Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövriermasse“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Aufgrund der Grazer Ergebnisse bei dieser Kennzahl wären an sich keine weiteren Neu-Investitionen zulässig!

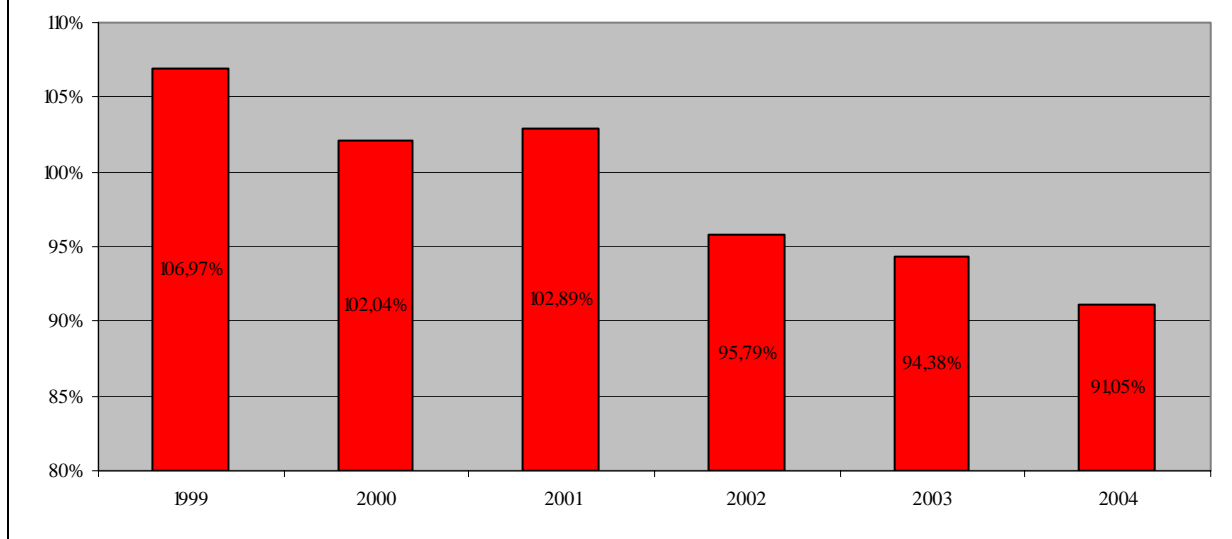
**Öffentliche Sparquote**

*Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Laufende Einnahmen	542,09	536,70	601,28	580,48	570,02	597,07
Laufende Ausgaben	506,77	525,98	584,38	605,99	603,96	655,74
Saldo der Laufenden Gebarung	35,32	10,72	16,90	-25,51	-33,94	-58,67
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	106,97%	102,04%	102,89%	95,79%	94,38%	91,05%

**Anmerkung:** Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.

### Entwicklung der Öffentlichen Sparquote



### Selbstfinanzierungs-

#### **H. koeffizient**

*Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen  
und Vermögensverkäufen*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Außerordentliche Gebarung	73,84	88,94	74,49	209,82	63,92	62,07
Selbstfinanzierte Einnahmen	16,34	15,86	8,71	17,84	19,14	12,86
Selbstfinanzierungskoeffizient	22,13%	17,83%	11,69%	8,50%	29,94%	20,72%

**Anmerkung:** Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt. Siehe auch Punkt J.

#### **I. Finanzierung der Ordentlichen Gebarung**

	RA 2003	In %
Ertragsanteile	187,32	27,87
Gemeindeabgaben	125,00	18,60
Gebühren	50,47	7,51
Leistungserlöse	21,00	3,13
Kostenbeiträge	87,22	12,98
Bedarfszuweisungen	15,22	2,26
Sonstige Transferzahlungen Bund+Land	18,09	2,69
Gewinnentnahmen	19,45	2,89
Mieteinnahmen	16,69	2,48
Rücklagenentnahmen	25,88	3,85
Vermögensverkäufe	50,70	7,54
Sonstige Einnahmen	55,05	8,19

**J. Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung**

	RA 03	In %
Veräußerung v.unbeweglichem Vermögen	11,53	18,04
Kapitaltransferzahlungen	0,44	0,68
Rücklagenbehebungen	7,61	11,91
Aufnahme von Darlehen	43,43	67,94
Sonstige Einnahmen	0,92	0,00

**K. Auswertung nach Aufgabenbereichen:**

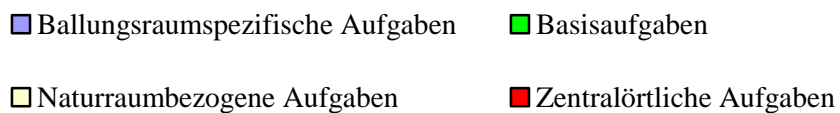
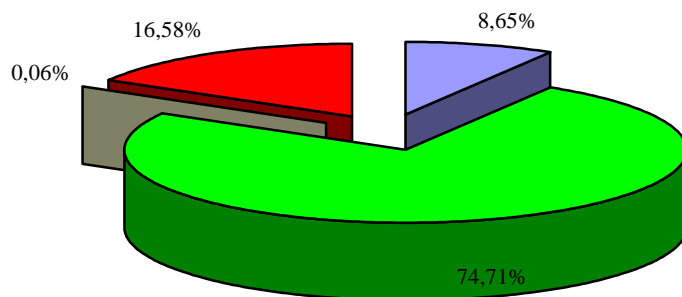
Aufgabenbereich	OG-RA 2003	In %	AOG-RA 2003	In %
Allgemeine Verwaltung	160.099.168	23,82%	3.854.623	6,03%
Erziehung und Unterricht	61.802.921	9,20%	1.698.548	2,66%
Finanzwirtschaft	36.410.984	5,42%	1.213.331	1,90%
Forschung und Wissenschaft	5.483.918	0,82%	0	0,00%
Gesundheit	9.493.690	1,41%	415.521	0,65%
Industrie und Gewerbe	4.450.809	0,66%	254.065	0,40%
Kultus	539.355	0,08%	0	0,00%
Kunst	37.361.088	5,56%	1.591.784	2,49%
Land- und Forstwirtschaft	903.641	0,13%	203.511	0,32%
Landesverteidigung	78.358	0,01%	0	0,00%
Öffentliche Dienstleistungen	9.921.381	1,48%	1.881.378	2,94%
Private Dienstleistungen	159.041.757	23,66%	32.677.869	51,12%
Sonstiger Verkehr	16.684.559	2,48%	1.021.693	1,60%
Soziale Wohlfahrt	131.849.710	19,62%	199.713	0,31%
Staats- und Rechtssicherheit	19.820.297	2,95%	367.080	0,57%
Straßen	15.083.773	2,24%	18.540.044	29,00%
Wohnungsbau	3.094.162	0,46%	2.038	0,00%
<b>OG-Gesamt</b>	<b>672.119.569</b>	<b>100,00%</b>	<b>63.921.198</b>	<b>100,00%</b>

**Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche:** Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönbäck/Maimer/Bauer;

Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

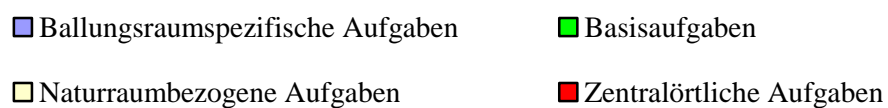
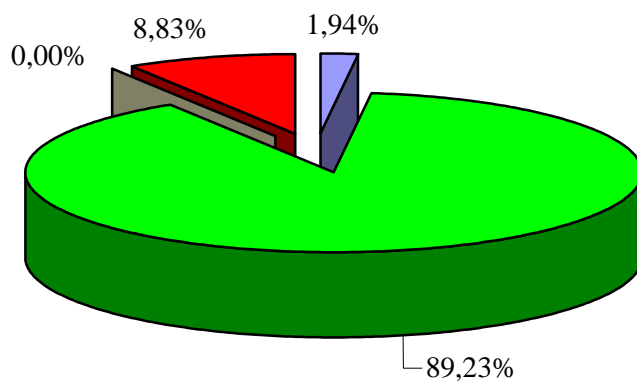
## M. Ausgaben der OG nach Aufgabentypen

### Anteile der Aufgabentypen an der Ordentlichen Gebarung



## N. Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen

### Anteile der Aufgabentypen an der Außerordentlichen Gebarung



**O. Schuldenstand**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Darlehen	327,37	368,96	398,15	470,85	475,42	517,05
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen €	1.377	1.551	1.760	2.081	2.101	2.285

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Maastricht-Schuldenstand	196,63	212,00	246,31	268,56	271,67	306,35

**P. Netto-Neuverschuldungsquote**

*Darlehensaufnahmen abzüglich Darlehenstilgungen in % der Laufenden Einnahmen bzw. KZ 10+11*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Darlehensaufnahmen	53,12	68,17	58,87	104,82	43,43	46,73
Darlehenstilgungen	25,37	26,58	29,68	32,13	38,85	20,47
Neuverschuldung	27,75	41,59	29,19	72,69	4,58	26,26
In % zu den Laufenden Einnahmen	5,12%	7,75%	4,85%	12,52%	0,80%	4,40%
In % zu den KZ 10+11	8,55%	12,90%	8,75%	22,57%	1,47%	8,08%

**Q. Schuldendienstquote**

*Schuldendienst inkl. Leasing in Bezug auf Laufende Einnahmen bzw. KZ 10+11*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schuldendienst	37,82	40,64	45,02	47,00	52,26	34,66
Leasing	6,71	7,83	10,71	9,40	10,24	12,83
Schuldendienstquote III	44,53	48,47	55,73	56,40	62,50	47,49

Schuldendienstquote III in Bezug auf Lfd.E.

	8,21%	9,03%	9,27%	9,72%	10,96%	7,95%
--	-------	-------	-------	-------	--------	-------

Schuldendienstquote III in Bezug auf KZ 10+11

	13,72%	15,03%	16,71%	17,51%	20,01%	14,62%
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

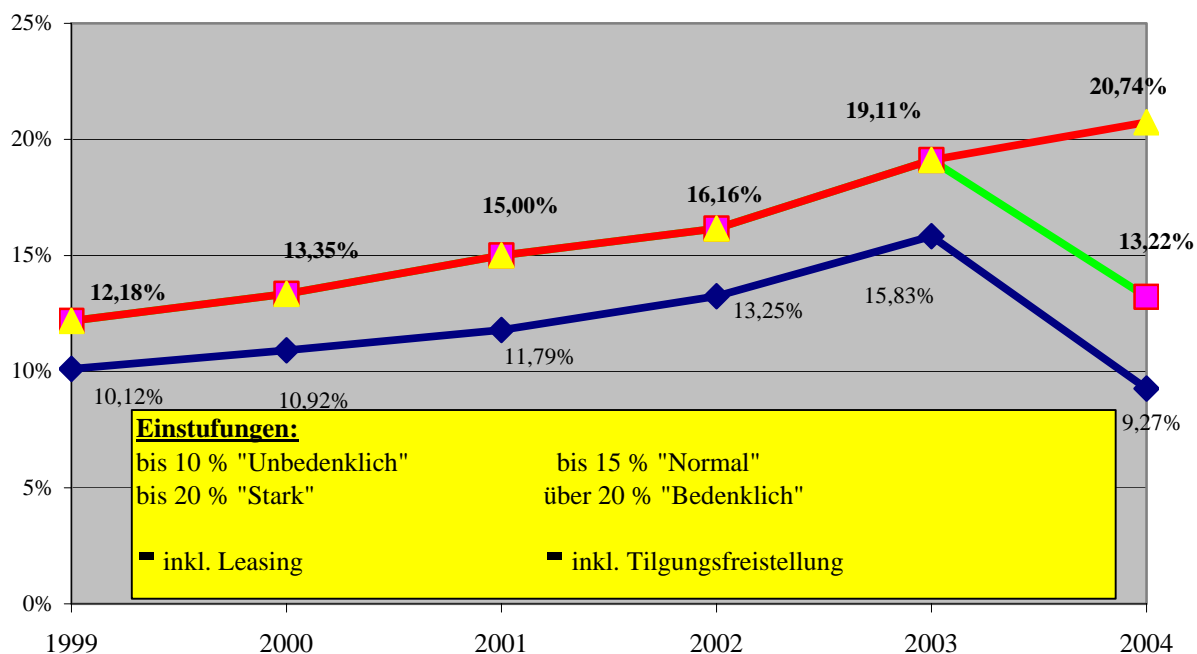
**Verschuldungsgrad n.d. Stmk.**

**R. Gemeindeordnung**

*Schuldendienst abzüglich Ersätze in Relation zu den Einnahmen KZ 10+11*

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schuldendienst	37,82	40,64	45,02	47,00	52,26	34,66
Ersätze	4,98	5,42	5,70	4,34	2,81	4,55
Nettoschuldendienst I	32,84	35,22	39,32	42,66	49,45	30,11
Nettoschuldendienst II (inkl. Leasing)	39,55	43,05	50,03	52,06	59,69	42,94
Nettoschuldendienst III (inkl. Tilgungsfreistellung)	39,55	43,05	50,03	52,06	59,69	67,37
Summe I in Bezug auf Summe KZ 10+11	10,12%	10,92%	11,79%	13,25%	15,83%	9,27%
Summe II in Bezug auf Summe KZ 10+11	12,18%	13,35%	15,00%	16,16%	19,11%	13,22%
Summe III in Bezug auf Summe KZ 10+11	12,18%	13,35%	15,00%	16,16%	19,11%	20,74%

**Verschuldungsgrad nach der Steiermärkischen Gemeindeordnung**



**S. Kredit-Darlehensportfolio 2003**

6M-Euribor	30,99%	147.355.414,61
6M-Libor-USD	19,11%	90.857.500,--
Fixzinssatz	14,50%	68.928.619,63
SMR Bund	8,04%	38.204.686,86
Frei vereinbart	7,11%	33.797.472,59
Fixzinssatz (gefördert)	6,30%	29.952.217,57
12M-Euribor	6,20%	29.494.530,19
SMR Em.ges	3,16%	15.040.507,17
Sonstige	4,59%	21.793.960,02

**Anmerkung:** Diese Tabelle stellt die Darlehensanteile verzinst mit den diversen Zinsindikatoren dar. Die Durchschnittsverzinsung liegt derzeit bei rund 2,85%!



## Abschnitt VI – Sonstiges:

### **1. Kreditansatzüberschreitungen:**

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden.

Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditüberschreitungen:

<b>Finanzpos.</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>Information GR</b>
1.01000.729800	-49.784,57	16.09.2004
1.24000.728850	-28.613,42	16.09.2004
1.25900.728400	-26.800,00	16.09.2004
1.85100.298002	-2.000.000,00	16.09.2004
1.85100.769000	-547.799,73	16.09.2004
1.85300.298102	-31.991,14	16.09.2004
1.91000.298402	-128.666,42	11.02.2004
1.91000.298502	-97.739,49	11.02.2004
1.91400.779000	-253.259,85	16.09.2004
1.91400.779300	-20.623,63	16.09.2004
1.91400.779500	-426.322,55	16.09.2004
1.91400.779600	-15.548,13	16.09.2004
1.91400.779700	-5.385,58	16.09.2004
1.91400.779900	-47,25	16.09.2004
5.32902.298002	-2.900,00	16.09.2004
5.36302.298002	-473.857,98	16.09.2004
5.61000.775000	-180.000,00	16.09.2004
5.61200.775500	-11.720.000,00	16.09.2004
5.84000.298002	-4.652.215,76	16.09.2004
5.85100.298112	-10.665,00	13.05.2004
5.85100.298122	-24.160,00	13.05.2004
5.85100.298162	-2.719,74	13.05.2004
5.85100.298182	-7.584,00	13.05.2004
5.85100.298222	-17.769,00	13.05.2004
5.85100.298252	-18.617,00	13.05.2004
5.85100.298702	-8.449,80	13.05.2004
5.85100.298732	-18.972,17	13.05.2004
5.85800.775000	-2.300.000,00	16.09.2004

<b>Dkl</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>Information GR</b>
08030	- 115.947,17	16.09.2004
20305	- 5.055,34	

Die Überschreitung der Deckungsklasse 20305 ergab sich aus einem Programmfehler.

## **2. Krankenfürsorgeanstalt:**

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2002 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

<b>Teilabschnitt</b>	<b>Reservefonds (Rücklage)</b>	
	<b>Behebung</b>	<b>Zuführung</b>
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	0,--	123.126,92
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	0,--	27.635,11
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	30.000,--	79.140,72
	<u>30.000,--</u>	<u>229.902,75</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Voranschlags, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

## **A n t r a g ,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 91/2002 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2003 wird genehmigt.
2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten bzw. Deckungsklassen wird nachträglich beschlossen.
3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2003, das sind die Soll-Überschüsse

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von	€	123.126,92
des Fonds für zusätzliche Leistungen von	€	49.140,72
des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von	€	27.635,11

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Dr. Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: